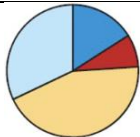


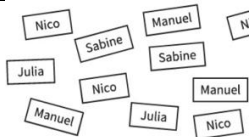
Fachwortschatz



Statistik

Begriff	Das bedeutet es:	Beispiel				
absolute Häufigkeit	Sie gibt an, wie oft bestimmte Daten vorkommen.	<table><tr><th>Strichliste</th><th>Absolute Häufigkeit</th></tr><tr><td> </td><td>4</td></tr></table>	Strichliste	Absolute Häufigkeit		4
Strichliste	Absolute Häufigkeit					
	4					
Analyse von Daten	Analyse von Daten bedeutet das Sammeln, Bearbeiten und Auswerten bestimmter Daten.					
Arithmetischer Mittelwert	Addition aller Größen geteilt durch ihre Anzahl	$(4 + 6 + 5) : 3 =$				
Baumdiagramm	Bildliche Darstellung von mehrschrittigen Vorgängen, Hierarchien oder Ähnlichem.					
Daten	Zahlenwerte, die durch Beobachtung, Umfragen oder ähnliche Methoden erhoben werden.	Anzahl von Kindern mit und ohne Brille in einer Klasse				
Deuten von Daten	Aus analysierten Daten Erkenntnisse gewinnen und Schlussfolgerungen ziehen.					
Diagramm	Bildliche Darstellung einer Datenmenge	 <table><tr><td>Mathi</td></tr><tr><td>Karin</td></tr><tr><td>Tik</td></tr><tr><td>Elisabeth</td></tr></table>	Mathi	Karin	Tik	Elisabeth
Mathi						
Karin						
Tik						
Elisabeth						
Durchschnitt durchschnittlich	andere Bezeichnung für arithmetischen Mittelwert (auch arithmetisches Mittel)	$(4 + 6 + 5) : 3 =$				
Ereignis	Ein Ereignis ist eine Teilmenge der Ergebnismenge.	Ereignis A: Höchstens 7 von 12 Kugeln sind weiß. Gegenereignis A: Mindestens 8 von 12 Kugeln sind weiß.				
Gegenereignis	Die Menge mit den Elementen, die nicht in einem Ereignis enthalten sind, heißt Gegenereignis. Die Wahrscheinlichkeiten von Ereignis und Gegenereignis ergänzen sich zu jeweils 100 %.	Ereignis A: Höchstens 7 von 12 Kugeln sind weiß. Gegenereignis A: Mindestens 8 von 12 Kugeln sind weiß.				
Kennzahlen	Kennzahlen sind messbare Größen in der Statistik.					
Kreuztabelle	Tabelle, mit der zwei oder mehrere Merkmale in unterschiedlichen Ausprägungen verglichen werden können.					
Laplace-Experiment	Bei einem Laplace-Experiment ist jedes Ereignis gleich wahrscheinlich. Damit lassen sich	$\frac{\text{Anzahl der für A günstigen Ergebnisse}}{\text{Anzahl aller möglichen Ergebnisse}}$				

ganz klar: Mathematik 4

	Wahrscheinlichkeiten für ein Ereignis A bestimmen. <i>Beispiel: (fairer) Würfel</i>															
Maximum	größter Wert der geordneten Datenmenge	7, 10, 11, 13, 17														
Minimum	kleinster Wert der geordneten Datenmenge	7, 10, 11, 13, 17														
Modalwert	häufigster Wert in einer Urliste	10, 17, 11, 13, 17														
Pfadregel	auch Produktregel genannt, beschreibt das Produkt der relativen Anteile im Baumdiagramm															
Prozentuelle Häufigkeit	entspricht der relativen Häufigkeit in Prozent	<table><tr><th>relative Häufigkeit</th><th>prozentuale Häufigkeit</th></tr><tr><td>$\frac{4}{25} = 0,16$</td><td>16 %</td></tr><tr><td>$\frac{7}{25} = 0,28$</td><td>28 %</td></tr><tr><td>$\frac{9}{25} = 0,36$</td><td>36 %</td></tr><tr><td>$\frac{4}{25} = 0,16$</td><td>16 %</td></tr><tr><td>$\frac{1}{25} = 0,04$</td><td>4 %</td></tr><tr><td>1</td><td>100 %</td></tr></table>	relative Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	$\frac{4}{25} = 0,16$	16 %	$\frac{7}{25} = 0,28$	28 %	$\frac{9}{25} = 0,36$	36 %	$\frac{4}{25} = 0,16$	16 %	$\frac{1}{25} = 0,04$	4 %	1	100 %
relative Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit															
$\frac{4}{25} = 0,16$	16 %															
$\frac{7}{25} = 0,28$	28 %															
$\frac{9}{25} = 0,36$	36 %															
$\frac{4}{25} = 0,16$	16 %															
$\frac{1}{25} = 0,04$	4 %															
1	100 %															
Relative Häufigkeit	gibt den Anteil der Elemente der absoluten Häufigkeit an der Gesamtzahl der Daten wieder	<table><tr><th>absolute Häufigkeit</th><th>relative Häufigkeit</th></tr><tr><td>4</td><td>$\frac{4}{25} = 0,16$</td></tr><tr><td>7</td><td>$\frac{7}{25} = 0,28$</td></tr><tr><td>9</td><td>$\frac{9}{25} = 0,36$</td></tr><tr><td>4</td><td>$\frac{4}{25} = 0,16$</td></tr><tr><td>1</td><td>$\frac{1}{25} = 0,04$</td></tr><tr><td>25</td><td>1</td></tr></table>	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit	4	$\frac{4}{25} = 0,16$	7	$\frac{7}{25} = 0,28$	9	$\frac{9}{25} = 0,36$	4	$\frac{4}{25} = 0,16$	1	$\frac{1}{25} = 0,04$	25	1
absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit															
4	$\frac{4}{25} = 0,16$															
7	$\frac{7}{25} = 0,28$															
9	$\frac{9}{25} = 0,36$															
4	$\frac{4}{25} = 0,16$															
1	$\frac{1}{25} = 0,04$															
25	1															
Schätzwert der Wahrscheinlichkeit	relative Häufigkeit bei Versuchsausgängen															
Spannweite	Unterschied von Minimum und Maximum	7, 10, 11, 13, 17 17 - 7 = 10														
Streuungsmaße	Sie geben an, wie weit die Werte auseinanderliegen (= gestreut sind). Dazu gehören: Minimum, Maximum und Spannweite	Daten: 1 2 2 3 4 5 6 min = 1 max = 6 R = 5														
Strichliste	In einer Strichliste wird die Anzahl von Daten mithilfe von Strichen festgestellt. Jeweils fünf Striche können zu einem Fünferpackerl zusammengefasst werden.	I														
Urliste	ungeordnete Datenmenge															
Versuchsausgänge	Ergebnisse, die zufällig zustande kommen															
Vierfeldertafel	Sonderform der Kreuztabelle mit genau zwei verschiedenen Merkmalen															
Wahrscheinlichkeit	ist eine Erwartung für ein unsicheres Ereignis unter bestimmten Bedingungen	Beispiel: das Drehen eines Glücksrades														

ganz klar: Mathematik 4

Zentralmaße	Zentralmaße sind Kennzahlen, die eine zentrale Tendenz angeben. Dazu gehören: arithmetisches Mittel, Modalwert und Zentralwert (= Median)	Daten: 1 2 2 3 4 5 6 : $\bar{x} \approx 3,3$ m = 2 med = 3
Zentralwert	Der Zentralwert ist der Wert, der genau in der Mitte einer geordneten Datenmenge liegt. Dieser Wert wird auch Median genannt.	Daten: 7 10 11 13 17 med = 11
Zufall	wenn es bei einem Ereignis keine Erklärung gibt	Zwei Menschen erhalten eine neue Passnummer. Ob die jüngere oder ältere Person der beiden die größere Passnummer erhält, ist Zufall.
Zufallsexperimente	Ein Zufallsexperiment ist ein Versuch mit „zufälligem“ Ausgang, d. h. das Ergebnis kann nicht vorhergesagt werden.	Beispiel: Werfen einer Münze